

Stadt Chemnitz · Dezernat 3 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude      Düsseldorfer Platz 1  
09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Herrn Thomas Lehmann

Datum                      05.06.2015  
Unser Zeichen  
Durchwahl  
Auskunft erteilt  
Zimmer  
Ihr Zeichen                RA-330/2015  
Ihr Schreiben vom        08.05.2015  
E-Mail

**Anfrage von Stadtratsmitgliedern RA–330/2015**  
**Kurzbezeichnung: Minke am Schloßteich**

Sehr geehrter Herr Lehmann,

im Auftrag der Oberbürgermeisterin beantworte ich Ihre Fragen wie folgt:

- 1. Was wurde von der Stadtverwaltung seit Bekanntwerden des Sachverhalts unternommen, um die Minke von der Schloßteichinsel fern zu halten?**
- 2. Sieht die Untere Jagdbehörde Möglichkeiten der Bejagung und wenn ja, warum werden die Minke nicht bejagt?**

Im vergangenen Jahr erschienen in den Medien Berichte über das Auslöschen der Population der Reiherente durch den Mink. Im Frühjahr 2015 waren dennoch wieder Reiherenten zu beobachten. Im Schloßteich befindet sich auf einer kleinen Insel eine große Brutkolonie der Reiherente, einer nach BNatSchG besonders geschützten Vogelart. Vermutlich handelt es sich dabei um eines der größten Vorkommen in ganz Sachsen (vgl. Brutvogelatlas Sachsen, LfULG, 2013).

Unzweifelhaft sollte eine dauerhafte Bejagung des Minks mittels Falle erfolgen, schon um ein sesshaft werden der Tiere zu verhindern. Die Schwierigkeit besteht darin, geeignete Örtlichkeiten zu finden, da durch die starke Frequentierung des gesamten Schloßteichgeländes zu befürchten ist, dass Fallen beschädigt oder gefangene Tiere wieder freigelassen werden.

In diesem Jahr ist vom Betreiber des „Milchhäuschens“ und der Gondelstation Gelände zur Verfügung gestellt worden, auf dem versucht wird, Fallen zu stellen. Eine entsprechende Genehmigung zur Fallenjagd wurde erteilt, ebenso die Erlaubnis zum Töten der Tiere durch eine sachkundige Person.

Mit freundlichen Grüßen

Miko Runkel  
Bürgermeister